

## Dorfleben

## Ein Mix aus Sport und Spass

**Meilen** In Meilen fand vor Kurzem die SwissPass Smile Challenge statt. Über 225 Kinder und Jugendliche stellten in neun verschiedenen Spielen ihre Stärken unter Beweis.

Im Sommer 2019 hatte SwissPass Smile zusammen mit Swiss-Ski die SwissPass Smile Challenge lanciert. Die Sommerserie ist ein Mix aus Sport und Spass und findet an sieben verschiedenen Standorten in der ganzen Schweiz statt. Auch in Meilen stellten sich die Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2005 bis 2013 den neun Herausforderungen, die ihre Geschicklichkeit genauso wie ihr Teamplay, ihre Schnelligkeit oder ihre Ausdauer testeten. In Fünfer-Teams traten die Teilnehmenden auf der Sportanlage Allmend gegeneinander an.

Die 45 Teams traten in den beiden Kategorien Juniors und Youngsters an. Auf die fünf bestplatzierten Teams beider Kategorien wartete ein Platz im nationalen Saisonfinale. Den Kategoriensieg sicherten sich bei den Youngsters (Jahrgänge 2010 bis 2013) die «Einsiedler Mini Raben 2». Bei den Juniors (Jahrgänge 2005 bis 2009) feierte die Gruppe «Einsiedler Knaben 2» den Tagessieg.

## Skiclub Meilen

## Vereinstitute

Texte für die Rubrik Dorfleben sollen eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leerschläge) nicht überschreiten. Beiträge müssen zudem inhaltlich von öffentlichem Interesse sein. Bilder müssen scharf sein und über eine für den Zeitungsdruck genügend grosse Auflösung verfügen, d.h. mindestens 200 Pixel pro Inch bei einer Bildbreite von 20 Zentimetern. Als Faustregel gilt: Ein Bild sollte mindestens 1 MB gross sein. Es besteht kein Anspruch darauf, dass Texte oder Bilder publiziert werden. (red)

## Zwei Richterswiler Boote erreichen B-Finals

**Rudern** Auf dem Rotsee fanden die Schweizer Meisterschaften statt.



Damian Heuss gibt im Finalrennen alles, am Ende reicht es zu Platz zwei. Foto: PD / Dronemovie

## Seeclub Richterswil

Aufgrund des Corona-Schutzkonzepts wurden die nationalen Meisterschaften erstmals über die Dauer von drei Tagen ausgetragen. Um eine Durchmischung zu minimieren, war der Freitag ausschliesslich für die Masters-Rennen sowie die U15-Kategorien reserviert.

Damian Heuss und Constantin Feuerstein haben in ihrem starken Teilnehmerfeld im Vorlauf den guten 3. Rang errudert, was ihnen einen Platz im B-Final sicherte. Über die 1000-Me-

ter-Strecke haben sie sich immer in der Spitze des Feldes aufgehalten und als gute Zweite die Ziellinie passiert.

Im Vierer-Rennen mussten Constantin Feuerstein, Lars Elsener, Raphael Pogorevc und Vincent Spielmann noch ein bisschen Lehrgeld zahlen und konnten das Ausscheiden knapp nicht verhindern. Damian Heuss durfte im Einer seine zweite Startmöglichkeit nutzen und erreichte im Vorlauf den 5. Rang. Die Körper- und Kraftunterschiede sind in dieser Alterskategorie frappant. Heuss startete solid ins

Finalrennen und kämpfte lange um die Spitzenposition, schliesslich konnte er das Tempo aber nicht ganz bis ins Ziel durchhalten. Als guter Zweiter kam er über die Ziellinie.

## Die Beine wurden immer schwerer

Am Samstag starteten David Weil und Michael Sutz im Doppelzweier. Gleich von Beginn an konnten sie das Tempo der drei Spitzenboote nicht mitfahren. Am Schluss resultierte der 4. Rang, was ihnen einen Startplatz im B-Final am Sonntag ga-

rantierte. Auch hier resultierte der 4. Rang in einem starken Teilnehmerfeld.

Die Leichtgewichtsruderer Joris Fankhauser und Samuel Schmid starteten ihren Vorlauf engagiert und führten das Rennen bis zur 1000-Meter-Marke an, danach konnten die anderen Boote den Abstand immer weiter verringern. Die Beine der beiden Ruderer wurden immer schwerer und sie konnten keinen Schlusspurt mehr anziehen, um den 3. Platz zu erreichen, welcher für das Final am Sonntag von Nöten gewesen wäre.

## Die neue Unterlage taugt für fast alle Jahreszeiten

**Tennis** Der Tennisclub Horgen konnte kürzlich die sanierte Klubanlage einweihen.

Die Pandemie bremst im Land viele Vereine aus, nicht jedoch den Tennisclub Horgen. Mehr als 50 neue Mitglieder strömten heuer bereits in den Tennisclub unterhalb der Allmend. «Wir verspüren Aufwind», bilanzierte-Präsident Alex Blattmann. Ein Grund liegt auf der Hand. Die neuen Sandcourts und die sanierte Anlage gefallen allen, und sportlich tragen die jungen Spieler das Klavier im Interclub seit zwei, drei Jahren erfolgreich.

Die Seebuben beherrschen auch das Mixed im politischen Verkehr mit der Gemeinde Horgen. Deren Liegenschaftsverwalter Christoph Boller durfte an der offiziellen Einweihung vor 200 Zuschauern zwei Flaschen «edlen» roten Sirups als Dank in Empfang nehmen. Er stand im Bauprozess immer auf Ballhöhe. Der Souverän der Gemeinde hatte einen Beitrag von 375'000 Franken an die Kosten bewilligt. Auf Klubseite steuerten der Vereins-Dinosaurier Fredy Hickert, seit 26 Jahren Chef Unterhalt, und Andy Hufschmid die Ankunft der Säcke aus Zement und Mörtel. Als Honorar gibt es für die beiden einen halben «Roero Arneis».

## Besondere Mischung

Die Sanierung kostet unter dem Strich knapp eine halbe Million Franken und bringt Vorteile für die Praxis. Der verlegte, mit Quarzsand verfüllte Kunstrasen wird mit einer besonderen Ziegelsandmischung überdeckt. Diese Unterlage taugt für fast alle Jahreszeiten. Im Klartext: Im Tennisclub Horgen wird die Saison um zwei, drei Monate verlängert. Nur bei Schnee und Minustemperaturen machen die neuen Courts Pause.

## TC Horgen

ANZEIGE



Unser Ziel ist  
der Ausbau der Region,  
nicht der Abbau.

Wechseln Sie zu einer Bank, die Ihre Region wertschätzt. Als Bank mit genossenschaftlichen Werten stehen bei uns Ihre Bedürfnisse im Zentrum.

Mehr Informationen unter [migrosbank.ch/zügeln](https://migrosbank.ch/zügeln)

**MIGROSBANK**  
Rechnen Sie mit uns.